

# „Himpelchen und Pimpelchen“ will mehr

Nächste Kita in bewährter Bauweise im Delmenhorster Süden eingeweiht

Sonia Voigt

Die Wasserpumpe am Matschtisch läuft, die kleinen Stühle stehen um die Tische in den fünf Gruppenräumen bereit, die Garderobenhaken warten auf Kinderjacken: Kommende Woche kann der Betrieb in der neuen Kindertagesstätte an der Schreiberstraße in Delmenhorst beginnen. Vor den Kindern haben gestern bei der offiziellen Einweihung Vertreter aus Stadtrat und Stadtverwaltung den Neubau inspiziert – und für ihre Unterstützung Lob von Oberbürgermeister Axel Jahnz eingeholt. Der freute sich, mit dem 3,6 Millionen Euro teuren Projekt am Ziel „eine neue Kita pro Jahr“ festhalten zu können.

Nach dem 2019 eröffneten „Regenbogen Kinderland“ und der für 2020 eingeplanten, coronabedingt verzögerten Kita Moorkamp ist nun 2021 an der Schreiberstraße der dritte in Serie erstellte Holzständerbau entstanden. Für eine vierte neue Kita nach gleichem Muster haben hinter der Grundschule in Stickgras bereits die Erdarbeiten begonnen, berichtete Andreas Tensfeldt, Fachbereichsleiter für Gebäudemanagement. Jetzt werden die Rohbauarbeiten ausgeschrieben, Ende 2022 soll alles fertig sein. Wie schon an der Schreiber-



Oberbürgermeister Axel Jahnz hat den Schlüssel für die neue Kita an der Schreiberstraße übergeben an das Team um (vorne v.li.) Leiterin Nathalie Marth, Stellvertreterin Monika Schulz, Krippen-Bereichsleiterin Felicia Barnes und (dahinter) Kita-Bereichsleiterin Claudia Schubert.

Foto: Sonia Voigt

straße, wo im Frühjahr 2020 Baubeginn war, ermögliche die serielle Bauweise kürzere Planungs- und Bauphasen als sonst, verglich die für Neubauten zuständige Fachdienstleiterin Andrea Venneböcker.

Dass die Bauverwaltung trotz der Standardisierung für individuelle Wünsche immer ansprechbar sei, lobte die neue Kita-Leiterin Nathalie Marth bei der Einweihung. So habe die Kita die für ihren Stuttgarter Träger Himpelchen und Pimpelchen typischen grünen Fußböden be-

kommen. Auch zusätzliche Streckdosen für Kühltruhen seien kein Problem gewesen. Die auf Nachhaltigkeit bedachte Kita braucht sie für die Verpflegung nach dem „Cook & Freeze“-Prinzip, bei der frisch gekocht eingefrorenes Essen nach Bedarf aufgetaut wird.

Der Kita-Neubau weckt auch insgesamt Begeisterung beim bald in 20 Kitas deutschlandweit aktiven Träger „Himpelchen und Pimpelchen“: „Es ist ein wunderschönes Haus mit einer traumhaften Außenanlage ge-

worden“, sagten Marth und ihre pädagogische Fachberaterin Angela Kuchta unisono. Der Neubau sei „so gut durchdacht und mit viel Liebe gebaut“. Wenn es nach ihnen geht, ist es zwar die erste, aber nicht die letzte Delmenhorster Kita ihres inzwischen zum skandinavischen Unternehmen Dibber gehörenden Trägers.

„Wir stehen schon in der Warteschleife für die nächste Ausschreibung“, kündigte Kuchta an. Mit mehreren Kitas in derselben Stadt wären auch Zusatzangebote denk-

bar, wie Himpelchen und Pimpelchen sie in seinen zwölf Stuttgarter Kitas macht: Dort gibt es zum Beispiel eine Babysittervermittlung oder ein mit Ökostrom betriebenes Kindertaxi, das Kinder zuhause abholt oder nach der Kita zurück oder zu weiteren Terminen bringt.

Vorerst startet die reguläre Kindertagesbetreuung mit teiloffenem Konzept, in dem die Kinder Gruppenzeiten haben, aber auch Angebote wählen können. „Die 105 Plätze sind alle vergeben“, erklärte Marth, alle Gruppen starten

ab Montag, 9. August, mit einem Teil der Kinder in die Eingewöhnung. „Der Rest kommt gestaffelt dazu“, sagte die Einrichtungsleiterin. Insgesamt betreut dann ein 20-köpfiges Team drei Kindergartengruppen mit je 25 Dreis- bis Sechsjährigen sowie zwei Krippengruppen mit je 15 Kindern unter drei Jahren. Wie zuletzt bei allen neuen Kitas habe die Stadt auf die Nähe zur Grundschule – hier die Knister-Grundschule in Annenheide – geachtet, betonte Oberbürgermeister Axel Jahnz.